

Bereits seit mehr als zehn Jahren unterstützt RES Software die Anwender von Citrix-Lösungen bei der Aufgabe, ihre IT-Umgebungen zu optimieren. So hat sich das Unternehmen mittlerweile auch den Status eines Citrix Ready® Partners verdient. Das heißt konkret: Die beiden Software-Hersteller arbeiten künftig enger denn je zusammen, um ihre gemeinsamen Kunden in den Genuss weiterer Produktsynergien und -verbesserungen zu bringen – sodass deren Investitionen in Citrix-Technologien im täglichen Einsatz noch mehr Nutzen und Wert entfalten. Der RES Workspace Manager und der RES Automation Manager, die beiden Bausteine von RES Dynamic Desktop Studio, werden von Citrix empfohlen und sind als kompatible Produkte bestätigt worden.

Die wichtigsten Eckpunkte der Partnerschaft von RES Software und Citrix Systems im Überblick:

„Citrix Ready“-Partner

RES Software gehört zum Kreis der „Citrix Ready“-Partner und arbeitet bereits seit vielen Jahren eng mit Citrix zusammen. Mit dem „Citrix Ready“-Status werden nur solche Drittanbieter-Produkte ausgezeichnet, die einen anspruchsvollen, von Citrix entwickelten Anforderungskatalog lückenlos erfüllen. Das verleiht Kunden die besondere Gewissheit, dass solche Lösungen absolut reibungslos mit ihren Citrix-Installationen harmonisieren.

Von Citrix empfohlene Workspace-Management-Lösungen

RES Software wird von Citrix für das Workspace Management empfohlen. Diese Auszeichnung belegt, dass RES Software alle Anforderungen an die Kompatibilität mit Citrix-Systemen erfüllt hat und diese auch anhand erfolgreicher Kundeninstallationen in Citrix-Umgebungen nachweisen konnte. Die Produkte von RES Software verleihen Citrix-Lösungen jeweils einen erheblichen Mehrwert. So stellt der RES Workspace Manager in Umgebungen, in denen die Applikationsbereitstellung mit Citrix erfolgt, personalisierte und sichere Workspaces für die einzelnen Anwender zusammen. Und der RES Automation Manager überführt IT-Änderungen automatisch in sogenannte Run-Books, um Unternehmen in die Lage zu versetzen, die generischen Fähigkeiten sowie die Portabilitäts- und Reproduktionsmöglichkeiten ihrer Citrix-Produkte voll auszuschöpfen.



Technologie-Partner für das „Desktop Transformation Model Ecosystem“ von Citrix

Citrix hat ein eigenes Desktop-Transformations-Modell entwickelt, um die vielen Vorteile der Desktop-Virtualisierung greifbar zu machen und interessierten Unternehmen das Know-how zu vermitteln, wie sie ein solches Vorhaben angehen können. In enger Kooperation mit Kunden und Partnern ist so die branchenweit erste von Herstellerseite voll unterstützte, reproduzierbare Methode entstanden, um die Arbeit mit Desktop-Systemen grundlegend zu modernisieren: weg von dem heute noch üblichen Hardware-orientierten und auf verteilten Architekturen basierenden Ansatz im Desktop-Management, hin zu einem Modell, das auf Virtualisierung setzt und den Anwender konsequent in den Mittelpunkt stellt. RES Software gehört zu jenen Partnern, die von Citrix ausgewählt wurden, an der Entwicklung des Desktop-Transformations-Modells mitzuwirken – und das bereits seit Einführung des Programms.

“RES Software ist ein langjähriger ‚Citrix Ready‘-Partner. Die Aufnahme in den Kreis der Leadership-Partner unterstreicht, welchen Mehrwert dieses Unternehmen unseren Lösungen für die Desktop-Virtualisierung verleiht. RES Software hat sich als sinnvolle Erweiterung für die Desktop-Virtualisierung von Citrix in der Praxis bewährt und bietet eine echte Komplettlösung für all jene Kunden, die Nutzereinstellungen und -personalisierungen über ihre gesamten Desktop-Umgebungen hinweg vereinheitlichen möchten – unabhängig von Geräten oder den Verfahren der Applikationsbereitstellung.”

– Gordon Payne, Senior Vice President und General Manager der Desktop Division von Citrix

RES Software und das Desktop-Transformations-Modell von Citrix

RES Software zählt zu jenen unabhängigen Software-Herstellern innerhalb der Citrix-Partnerwelt, die dem Desktop-Transformations-Modell (DTM) von Citrix einen echten Mehrwert verleihen. So erhalten Unternehmen von RES Software nicht nur wertvolles Rüstzeug, mit dem ihre IT-Organisationen den Umbau von Desktop-Systemen zu zentral kontrollierten und optimal verwalteten Umgebungen erfolgreich zum Abschluss bringen können. Vielmehr versetzt RES anschließend auch die User und Administratoren in die Lage, sich in dieser neuen Welt bestmöglich zurechtzufinden und zu entfalten.

Umfassende Bewertung vor der Produktivsetzung

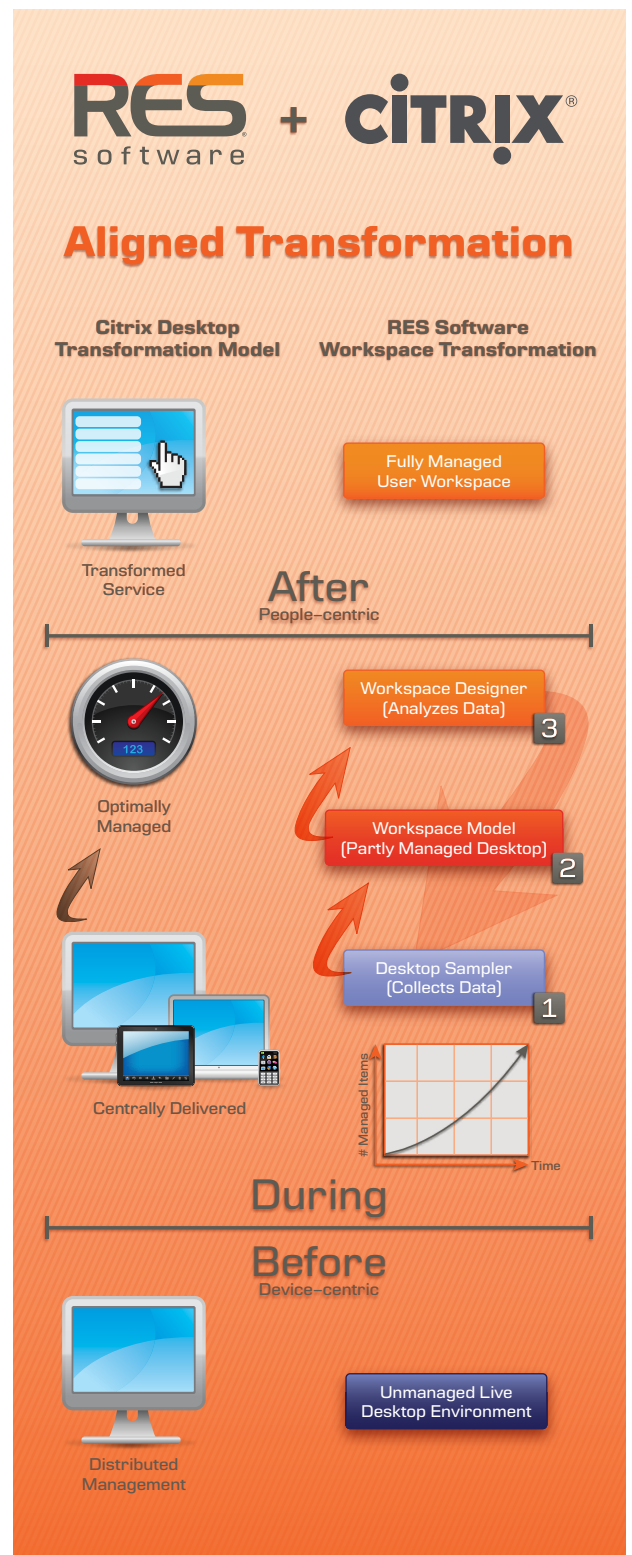
RES Software gibt IT-Abteilungen einfach nutzbare Tools an die Hand, um ihre Umgebungen bereits vor der tatsächlichen Verteilung und Live-Schaltung bewerten zu können – einschließlich einer Sammlung lückenloser Ausgangsdaten für alle einzelnen Anwender und Desktops. Diese „Desktop Sampler“-Funktion des RES Workspace Managers erfasst die genutzten Desktops und Applikationen, die Zuordnung von Rechnern und Druckern, die Verfahren zum Zugriff auf das Netzwerk und weitere Bausteine der Nutzer-Umgebungen. In der Praxis erweist sich das für die jeweilige IT-Organisation als eine wertvolle Informationsgrundlage zur perfekten Planung von Projekten, in denen es um die Migration von bis dato statischen Systemen mit umfassend ausgestatteten Endpoint-Geräten zu agileren, zentral bereitgestellten EDV-Landschaften geht.

Kontrollierte Bereitstellung

Der RES Workspace Manager stellt Unternehmen die Mechanismen zur Verfügung, um ihre EDV-Anwender schrittweise in ein Workspace-Management-Modell einzubinden. Dabei ist auch dafür gesorgt, dass die zuständigen Administratoren die erforderlichen Schritte in bedächtig und kontrollierter Weise umsetzen können. In der Praxis könnte dies zum Beispiel bedeuten, zunächst die Drucker bereit für einen kontextsensiblen Zugriff zu machen, dies dann auch für die Zuordnung von Laufwerken zu gewährleisten, anschließend die Login-Skripte durch eine Event-gesteuerte Konfiguration zu ersetzen und letztlich die individuellen User-Präferenzen für Applikationen mittels Workspace-Profilen zu erfassen. Dabei lassen sich alle Änderungen selbstredend an jedem Punkt des Weges einfach rückgängig machen, sollte dies notwendig werden.

Sicherheit und effiziente Verwaltung

Sobald die Desktop-Transformation einmal abgeschlossen ist, gewährleistet der RES Workspace Manager über eine zentrale Management-Konsole, die alle denkbaren Bereitstellungs-Szenarien abdeckt, zusätzliche Kontrolle und Sicherheit sowie eine verbesserte Nutzer-Verwaltung. Das Resultat: Die IT-Abteilung kann alle Vorteile der neuen, zukunftsweisenden Umgebung auf besonders effiziente Weise ausschöpfen – im Sinne eines optimalen Return-on-Investment.



RES Software: Optimale Verwaltung und Sicherheit für Citrix-Technologien zur Applikations- und Desktop-Bereitstellung

Trends wie ortsunabhängiges Arbeiten („Workshifting“), die verstärkte Anwenderorientierung („Consumerization“) und die zunehmende Mobilität der Arbeitskräfte prägen zusehends neue Anforderungen an die Zugriffsmöglichkeiten auf EDV-Ressourcen, die Unternehmen ihren Beschäftigten bieten müssen. So stehen die IT-Abteilungen heute in der Pflicht, deutlich diversifizierte und dynamischere Nutzerprofile zu unterstützen: Sei es der Mediziner, der seine Anwendungen mal von seinem Arbeitsplatzrechner, mal von einem Krankenhauszimmer und dann wieder von seinem Home-Office aus verwendet, oder der Basis-User, der lediglich einige bestimmte Applikationen benötigt. Sei es die Führungskraft, die abwechselnd zum Laptop, Smartphone oder Tablet-PC greift, oder der Lieferant, der extern auf gängige Software-Anwendungen und Daten zugreifen möchte.



Viele Unternehmen haben bereits den Schritt hin zu hybriden Desktop-Umgebungen gewagt, die diverse Verfahren der Applikations-Bereitstellung kombinieren, um ein breiteres Spektrum an Anwendern zu bedienen. Denkbar wäre zum Beispiel das folgende Modell: reichhaltig ausgestattete Laptops mit lokaler Verarbeitung der Daten für mobile Mitarbeiter, feste Arbeitsplatzrechner für bürogebundene Wissensarbeiter und ein Pool zentral gehosteter, gemeinsam genutzter Desktops für Basis-Anwender. Um der neuen Klasse von Nutzern mit ständig veränderlichen Bedürfnissen, Zugriffsgeräten und -standorten gerecht zu werden, konzentrieren sich Unternehmen jetzt verstärkt auf die Realisierung von Hybrid-Desktop-Szenarien, bei denen sich aus einer Vielfalt möglicher Bereitstellungs-Technologien schöpfen lässt und jeweils situationsgerecht das für den jeweiligen User am besten geeignete Verfahren gewählt wird.

Solche hybriden Desktop-Modelle konfrontieren IT-Abteilungen gleich mit einer ganzen Reihe neuartiger Anforderungen. Unter anderem müssen sie:

- sicherstellen, dass den Usern unabhängig von Zeitpunkt und Ort des Zugriffs eine einheitliche Personalisierung bereitgestellt wird, sodass die Nutzer nicht erst Zeit dafür vergeuden müssen, ihre Präferenzen wieder neu einzustellen.
- die erforderlichen Konfigurationen (wie etwa die Zuordnung einzelner Nutzer zu den für ihren Standort geeigneten Netzwerk-Ressourcen) aufrechterhalten, den Zugang zu Desktops gegebenenfalls unterbinden und die unternehmensspezifischen Regeln und gesetzlichen Pflichten auch in den EDV-Umgebungen der einzelnen User durchsetzen (zum Beispiel in Form von Haftungsausschlussklauseln in E-Mail-Signaturen).
- die Einhaltung unterschiedlicher Zugriffsregeln sowie diverser Sicherheitsstandards anhand des individuellen Nutzerstatus (Standort, Gerät, Netzwerk) in angemessener Weise über alle jeweils verfügbaren Applikationen, zugänglichen Daten und ausführbaren EDV-Aktivitäten hinweg gewährleisten.
- diese Möglichkeiten in intelligenter, ressourcenschonender Weise mit der bestehenden Infrastruktur verzahnen, sodass keine kostspieligen Hardware-Upgrades erforderlich werden, und gleichzeitig ein breites Spektrum an Technologien zu Applikations-Bereitstellung abdecken.
- die tatsächliche Nutzung zahlreicher Elemente der hybriden Desktop-Infrastruktur (von Applikationen bis hin zu Server-Sessions) auf rückverfolgbare Weise aufzeichnen, um so die Einhaltung von Lizenzbestimmungen sicherzustellen.

RES Workspace Manager und Citrix XenDesktop®: Hybrid-Desktops erzeugen, kontrolliert verwalten und schützen

Citrix XenDesktop® liefert IT-Organisationen das Rüstzeug, um der Realität virtueller Belegschaften gerecht zu werden, indem sie auf effiziente Weise ein ideales Desktop-Szenario bereitstellen, das die Anforderungen jedes einzelnen Users erfüllt. Applikationen lassen sich wahlweise per Hosted/Shared, Hosted/VM oder als Stream zur lokalen Ausführung bereitstellen, Desktops wiederum per Hosted/Shared, Hosted/VDI, VHD-Stream oder als lokale VM – und das alles mit Hilfe einer einzigen Lösung.

Der RES Workspace Manager rundet diese Citrix-Lösung weiter ab und hilft Unternehmen, deren praktischen Nutzwert noch einmal zu steigern. Insbesondere versetzt er IT-Abteilungen noch besser in die Lage, die mittels XenDesktop realisierten Hybrid-Desktop-Infrastrukturen kontrolliert zu verwalten und vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Das Resultat:

- **Verbessertes Desktop-Management** Der RES Workspace Manager erweitert die User-Management-Fähigkeiten von XenDesktop über das gesamte Spektrum der mithilfe der FlexCast™-Technologie dargebotenen Bereitstellungsmethoden und setzt dabei konsequent ein Single-Point-of-Control-Konzept um. IT-Fachkräfte können schnell und einfach Profile erstellen und anwenden, die auf der Rolle des Nutzers, dessen Standort, der Tageszeit, dem Zugriffsverfahren und sonstigen Parametern beruht. Das ist die Grundlage, um allen einzelnen Usern die in ihrem individuellen Kontext richtigen Desktop-Ressourcen zu liefern. Kurzum: Jeder Anwender verfügt für seine Arbeit über einen Desktop, der unabhängig von der Art des jeweiligen Zugriffs stets einheitlich und personalisiert ist.
- **Höhere Sicherheit** Die kontextbezogenen Fähigkeiten des RES Workspace Managers tragen dazu bei, das hohe Maß an Kontrolle und die systematische Durchsetzung von Compliance-Pflichten und -Regeln, die XenDesktop bereits bietet, weiter zu verbessern. Die Lösung von RES Software erkennt, wann, wo und wie sich ein User einloggt und welcher Art die jeweilige Session ist, auf die der Zugriff erfolgt. Anhand dieser Kontextinformationen wendet der RES Workspace Manager dann automatisch die passenden Geschäftsregeln an: zum Beispiel im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Applikationen, die Synchronisierung von Daten, den Zugang zu bestimmten Internetseiten, die herunterladbaren Programmdateien oder die Rechte zum Drucken und Speichern von Dokumenten. Für eine zuverlässige, geräteübergreifende Zugriffskontrolle kommen derartige Rechteprüfungen sowohl beim Einloggen zur Anwendung als auch in solchen Situationen, in denen sich der Kontext während einer laufenden Session verändert. So lassen sich Sicherheitsregeln, die bis dato geräteabhängig und weder standort- noch anwenderspezifisch waren, endlich überall zum Tragen bringen – ganz gleich, wo immer ein User auch gerade am Rechner arbeitet. Auf diese Weise können IT-Abteilungen dank des RES Workspace Managers den einzelnen Nutzern stets genau so viele oder so wenige Rechte einräumen, wie dies in deren jeweiligem Kontext angemessen ist, und gleichzeitig jene Personalisierung der bereitgestellten EDV-Ressourcen gewährleisten, die für ein produktives Arbeiten erforderlich ist. Und das alles über eine einzige Konsole, die alle Überwachungs- und Steuerungsoptionen abdeckt.



RES
software
One Solution for
Hybrid Desktop
Management

CITRIX
FlexCast
DELIVERY TECHNOLOGY
One Platform for
Flexible Desktop
and App Delivery

RES Workspace Manager und XenDesktop® On-Demand Apps

Als Lösung zur On-Demand-Bereitstellung von Applikationen versetzt Citrix XenApp™ eine IT-Abteilung in die Lage, den Usern ihre Software-Anwendungen auf kostengünstige und bedarfsgerechte Weise über eine Vielzahl unterschiedlicher Verfahren zu liefern. Dazu zählen öffentliche, gemeinsam genutzte Desktops, die Veröffentlichung von Anwendungen auf Clients mit Vor-Ort-Verarbeitung der Daten (Rich Clients), das Streaming von Anwendungen sowie die Bereitstellung per Publishing oder Streaming an einen Desktop. Der RES Workspace Manager sorgt in all diesen denkbaren Szenarien jeweils für ein entscheidendes Mehr an systematischer Verwaltung, Kontrolle und Sicherheit.

Multi-Session-Management

Im gängigsten XenApp-Szenario werden Applikationen an einen Rich Client bereitgestellt. Das läuft darauf hinaus, dass ein Nutzer jeweils in zwei Sessions gleichzeitig arbeitet: in der lokalen Windows-Umgebung und in einer Server-basierenden XenApp-Session. Um eine optimale Produktivität zu ermöglichen, ist für die Konsistenz zwischen diesen beiden Welten zu sorgen. Das umfasst den identischen Zugriff auf Daten und EDV-Ressourcen, deckungsgleiche Zuordnungen zu Druckern und Netzwerk und ein vereinheitlichtes Einloggen zu Netzwerk-Ressourcen. Mit dem RES Workspace Manager können IT-Abteilungen auf einfache Weise und über eine einzige Steuerungskonsole dieselben Zugriffs- und Sicherheitsregeln sowohl auf virtuelle als auch auf lokale Sessions anwenden. Das Resultat ist eine spürbare Verbesserung der Möglichkeiten, die Citrix für das Management von Profilen bietet.

Durchgängige Personalisierung

Eine inkonsistente Personalisierung kann sich für Anwender als äußerst störend und verwirrend erweisen. Unter Umständen sind sie gezwungen, ihre Arbeit immer wieder zu unterbrechen, um ihre Einstellungen wiederherzustellen. Der RES Workspace Manager stellt sicher, dass die User-Personalisierung stets dieselbe bleibt – ganz gleich, welcher XenApp-Server gerade die aktuelle Session bereitstellt. Unabhängig davon, wo oder wie ein Nutzer auf eine Applikation zugreift, werden stets seine individuellen Einstellungen und Präferenzen herangezogen und zur Anwendung gebracht. So steht jedem User immer und überall eine vertraute, optimierte und sofort einsatzbereite Umgebung zur Verfügung.

Die richtigen IT-Ressourcen am richtigen Ort

Eine effektive IT-Kontrolle steht und fällt mit der Fähigkeit, den Zugriff auf Applikationen zentral anhand der jeweiligen Unternehmensrichtlinien zu steuern und gegebenenfalls zu verwehren. Der RES Workspace Manager zieht stets zahlreiche Kontextinformationen heran, um zu ermitteln, von wo aus ein User eine zentral gehostete Applikation aufruft, um dann die passenden Zugriffsregeln anzuwenden. Das umfasst den Zugriff auf Netzwerkressourcen wie etwa einzelne Drucker und Laufwerke, die Verfügbarkeit bestimmter Applikationen und deren tatsächlich nutzbaren Funktionsumfang.

Der RES Workspace Manager und Citrix XenDesktop®

Bei Citrix XenDesktop verbringen die User im Modell virtuell bereitgestellter, zentral gehosteter Desktops den größten Teil der Zeit in einer echten Windows®-Client-Umgebung, die im Rechenzentrum des Unternehmens betrieben wird. Dabei gewährleistet der RES Workspace Manager, dass dies auf einheitliche, transparente, absolut sichere und kontrollierte Weise erfolgt – unabhängig davon, wie und wo ein Nutzer auf diesen virtuellen Desktop zugreift.

Effiziente Personalisierung

Eine erfolgreiche Desktop-Virtualisierung beruht darauf, dass ein User tatsächlich überall, auf welche Weise auch immer und über jeden seiner Rechner auf einen konsistenten Desktop samt aller Applikationen, Daten und Personalisierungs-Einstellungen zugreifen kann. Mit dem RES Workspace Manager können EDV-Abteilungen jedem Mitarbeiter ein in diesem Sinne einheitliches Arbeiten am Computer ermöglichen, ohne dafür extra für jeden Nutzer einen dedizierten virtuellen Desktop erzeugen zu müssen. Indem sie anwenderspezifische Workspaces völlig unabhängig von Desktop-Images steuern und verwalten, können IT-Organisationen den Speicherbedarf drastisch verringern und gleichzeitig den Support rationalisieren. In der Vergangenheit war es erforderlich, immer wieder unterschiedliche Images aufzurufen, um eine individuelle Wartung und Problembehandlung für tausende von Desktops gewährleisten zu können. Mit dem RES Workspace Manager aber genügt es, ein idealtypisches Desktop-Image zu pflegen, das sich alle User teilen.

Kontextbezogene Bereitstellung

Der RES Workspace Manager sorgt bei XenDesktop-Sessions für eine kontextsensible Bereitstellung: Die Freigabe von EDV-Ressourcen erfolgt situationsgerecht anhand des Standorts eines Users, der Methode des Netzwerkzugriffs, der Uhrzeit und anderer von der IT-Abteilung definierter Parameter. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, dass ein User in seinem Büro alle Geräte und Applikationen aufrufen kann, während sein Zugriff bei der Arbeit an anderen Firmenstandorten oder im Home-Office auf einen kleinen Kreis von Software-Anwendungen begrenzt ist. Zudem lässt sich auch der Zugang zu vertraulichen Daten von außerhalb der Firewall gezielt einschränken. Auch der Aufruf von Druckern durch außer Haus tätige Nutzer kann unterbunden werden. Indem sie so die Durchsetzung der firmeneigenen EDV-Regularien automatisiert, kann eine IT-Abteilung auf besonders effiziente Weise sicherstellen, dass Ressourcen niemals an Orten verfügbar sind, wo dies nicht der Fall sein sollte.

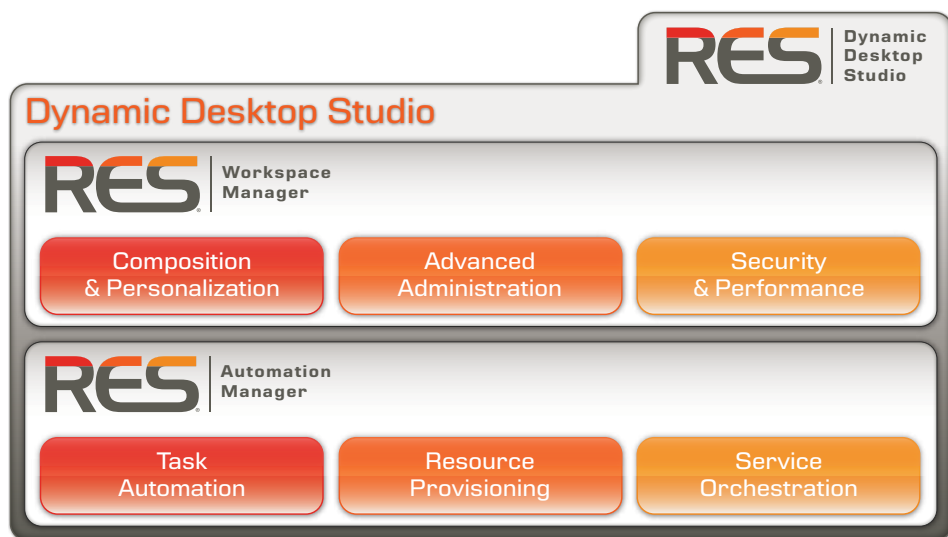
Der RES Workspace Manager und die lokale, VM-basierende Desktop-Bereitstellung mittels XenClient™

Mit Hilfe virtueller Desktops, die über einen Client-seitigen Hypervisor verwaltet werden, bringt Citrix XenClient™ sowohl vernetzte User als auch Offline-Nutzer in den Genuss eines produktiven Arbeitens am PC. Mitarbeiter haben die Möglichkeit, eine Vielzahl isolierter virtueller Maschinen (VMs) auf einem einzigen Laptop ablaufen zu lassen, diese per Netzwerk gegenzusichern oder wiederherzustellen und auch die uneingeschränkte Sicherheit und Verschlüsselung aller auf dem Client installierten Ressourcen zu gewährleisten. Der RES Workspace Manager liefert in solchen XenClient-Installationen dieselben Vorteile, die er auch in XenDesktop-Umgebungen bietet: Die IT-Abteilung sorgt auf effiziente Weise für eine fehlerfreie Konfiguration, ermöglicht eine konsistente Personalisierung und stellt die vorgegebenen Sicherheitsstandards sowohl auf Ebene der Applikationen als auch für die Zuordnung von Dateien, Laufwerken und Druckern her. Zudem sorgt die kontextbewusste Bereitstellung der EDV-Ressourcen dafür, dass bei jeder User-Session auch die relevanten IT-Richtlinien und Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Der RES Workspace Manager und von XenDesktop® per Streaming bereitgestellte VHD-Desktops

Von XenDesktop zentral bereitgestellte VHD-Desktops verwenden bei der gemeinsamen Nutzung von Desktop-Images ein Nabe-Speiche-Modell, um Anwendern ihre Applikationen und Desktop-Ressourcen mit optimaler Effizienz liefern zu können. Üblicherweise bedeutete dies, dass jede während einer Session angewandte Personalisierungs-Einstellung für einen User oder Administrator verloren geht, sobald das System ausgeschaltet und neu gestartet wird. Der RES Workspace Manager sorgt jedoch dafür, dass solche Einstellungen an einem separaten Speicherort unabhängig vom jeweiligen Zugriffsgerät hinterlegt werden. So stehen sie auch nach einem Neustart des Systems sofort wieder zur Verfügung – selbst dann, wenn sich der Anwender nun über einen anderen Rechner anmeldet.

Dynamische Desktops mit RES Software



RES Dynamic Desktop Studio verwandelt Desktops in einfache, zentral verwaltete, sichere, personalisierte und kontextbezogen bereitgestellte Arbeitsumgebungen, die auch aus User-Sicht spürbar von hinderlicher Komplexität befreit sind.

Der RES Workspace Manager versetzt IT-Abteilungen in die Lage, solche EDV-Umgebungen dynamisch zu erzeugen und zentral zu managen, die Anwendern einen optimierten Zugriff auf Applikationen, Daten, Drucker und persönliche Nutzereinstellungen bieten. Dabei orientiert sich die Verfügbarkeit und Art der Bereitstellung stets an den aktuellen User-Bedürfnissen und Systemanforderungen. So stehen den Anwendern absolut sichere und

kontextbezogen dargebotene Workspaces zur Verfügung, während die IT-Abteilung weiterhin volle Kontrolle und uneingeschränkte Steuerungskompetenz hinsichtlich aller Arbeitsumgebungen genießt. Die Lösung läuft nicht nur unabhängig vom Betriebssystem Microsoft Windows und den jeweiligen Verfahren der Applikationsbereitstellung, sondern kommt auch ganz ohne Nutzerprofile aus. So entfällt der hohe Aufwand, der sonst mit der Erstellung entsprechender Skripte und den laufenden Profiländerungen verbunden ist.

Der RES Automation Manager liefert IT-Fachkräften das Rüstzeug, um alle denkbaren Änderungen an Microsoft-Windows-Umgebungen an die einzelnen User verteilen zu können. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um zentral gehostete, virtuelle oder Cloud-basierende Systeme handelt. Darüber hinaus automatisiert diese Lösung über eine einzige zentrale Steuerungskonsole die Bereitstellung und Freigabe der EDV-Ressourcen. Weiterhin lassen sich die alltäglichen Routine-Aufgaben der IT automatisieren und in Run-Books zusammenfassen. Das spart gegenüber der manuellen Bearbeitung solcher Tasks bis 80 Prozent (!) an Zeit.

RES Dynamic Desktop Studio kombiniert den RES Workspace Manager und den RES Automation Manager samt ihres vollständigen Funktionsumfangs. Das macht diese Lösung zum idealen Instrumentarium zur Bereitstellung einer vollständig dynamischen Desktop-Umgebung, die auch auf künftige Veränderungen bestens vorbereitet ist – sei es die Migration des Betriebssystems, die Erneuerung der Hardware oder die Verabschiedung neuer unternehmensweiter IT-Richtlinien.